

- Sammelt nun Holz, ihr Kinder! Wer fischen will, scheue kein Wasser.“
40. Also die Frau; und den Hügel ereilten sie, welcher mit dunkeln Tannen und hangendem Grün weißstämmiger Birken bekränzt war,  
Fanden Kien und Reiser, und sammelten; dann zu dem Buchhain  
Giltten sie, links im Thal, wo der Aest' ein unendlicher Abfall  
Unter Laub und Gesträuch rings moderte. Aber der Hausknecht
45. Fing die sprühenden Funken des Stahls im schwammigen Zunder,  
Faßt' ihn in trockenes Laub, und schwang mit Gewalt, bis dem dickern  
Qualm ausleuchtendes Feuer entloderte; häufte geschickt dann  
Reiser und Kien, daß die Flamme, des Harzes froh, durch den Holzstoß  
Anatterte, finstern Rauch seitwärts aufdampfend zum Himmel.
50. Jetzt, wo der Wind in die Gluth einfausete, stellt' er den Dreifuß  
Sammt dem verschlossenen Kessel, gefüllt mit der Quelle des Gartens.  
Wehend umleckt' ihn die Loh, und es braust aufstehend der Kessel.  
Aber das Mütterchen goß in die bräunliche Kanne den Kaffee  
Aus der papiernen Tute, gemengt mit klärendem Hirschhorn,
55. Strömte die Quelle darauf, und stellt auf Kohlen die Kanne,  
Hingekniet, bis steigend die farbige Blase geplatzt war.  
Schleunig anzegt rief jene, das Haupt um die Achsel gewendet:  
„Sehe die Tassen zurecht, mein Töchterchen; gleich ist der Kaffee  
Gar. Die Gesellschaft nimmt mit unserm täglichen Steinzeug
60. Wohl im Grünen vorlieb, und ungetrichertem Kaffee.  
Vater verbot Umständ'; und dem Weibe geziemt der Gehorsam.“  
Sprach's und die Tochter enthüllt aus dem Deckelkorbe die Tassen,  
Auch die Flasche mit Rahm und die blecherne Dose voll Zucker,  
Ordnennd umher auf dem Rajen; und jekt, da sie Alles durchwühlet,
65. Neigte das blühende Mädchen sich hold, und lächelte schalkhaft:  
„Nehmen Sie mir's nicht übel, Mama hat die Löffel vergessen.“  
Sprach's, da lachten sie All', auch lachte die gütige Mutter,  
Welche die dampfende Kanne dahertrug. Aber der Jüngling  
Giltte zur nahen Birt und schnitt von den hangenden Zweiglein
70. Schöngeglättete Stäb', und vertheilte sie rings der Gesellschaft.  
Freundlich reichte Louise dem lieben Papa und dem Jüngling  
Pfeifen dar, und Tabak in der fleckigen Hülle des Seehunds.  
Und sie lagerten sich im schattigen Gras: an des Vaters  
Rechte der Knab' und Mama, die den klaren Trank in die Tassen
75. Rühmend goß; und zur Linken die schöne Loui' und der Jüngling.  
Zwar kostete sie selten des Kaffees, aber gefällig